

Seitenwechsler in Deutschland im Überblick

Seitenwechsel



- [Seitenwechselfabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Hier erfahren sie, **welche Wirtschaftsbranchen** sich die Dienste von ehemaligen Politiker/innen und hochrangigen Beamt/innen **welcher Parteien wann** gesichert haben. Die meisten Seitenwechsler gehen von der Politik in den Wirtschafts-Lobbyismus, folgen - neben anderen Motiven - dem Ruf des Geldes.

Unser Erfassungszeitraum beginnt 2005 mit dem Regierungswechsel von Rot-Grün zur Großen Koalition unter Kanzlerin Merkel. Unser Portal umfasst im Wesentlichen die Seitenwechsler/innen aus den Bundesregierungen: Kanzler, Minister/innen, Staatssekretär/innen und Abteilungsleiter/innen. Hier streben wir Vollständigkeit an. Wichtige Fälle vor 2005 sowie Seitenwechsel auf EU- und Bundesländer-Ebene führen wir als interessante Einzelfälle auf. Schritt-für-Schritt sollen auch weitere wichtige frühere Fälle hinzu kommen.

Sie können die Tabelle sortieren durch Klicken auf die Buttons in der Titelzeile

Name	Partei	Wann ?	Wechsel wohin?	Besonderheiten
Georg Adamowitsch	SPD		Rüstungsbranche	360°-Wechsler
Hans Martin Bury	SPD	2005	Finanzbranche	
Birgit Fischer	SPD	2007	Pharmabranche	
Florian Gerster	SPD	2007	Briefzustellung	
Volker Halsch	SPD	2007	Telekommunikationsbranch e	
Jörg Hennerkes	SPD	2008	Verkehrsbranche	
Ralf Nagel	SPD	2010	Verkehrsbranche	
Matthias von Randow	SPD	2009	Verkehrsbranche	
Peter Ruhenstroth-Bauer	SPD	2006	PR-Beratung	
Rudolf Scharping	SPD			
Otto Schily	SPD	2006	Sicherheitsbranche	
Gerhard Schröder	SPD	2006	Energiebranche	
Ditmar Staffelt	SPD	2009	Verkehrsbranche	
Gerald Thalheim	SPD	2006	Agrarbranche	Genossenschaft
Dieter Althaus	CDU	2010	Autobranche	
Tim Arnold	CDU		Medienbranche	360°-Wechsler

Name	Partei	Wann ?	Wechsel wohin?	Besonderheiten
Peter Bleser	CDU		Agrarbranche	als Nebentätigkeit zum Mandat
Georg Brunnhuber	CDU	2010	Verkehrsbranche	
Leo Dautzenberg	CDU	2011	Chemiebranche	
Andreas Dombret	CDU	2010	Zu einer Behörde	
Astrid Grotelüschen	CDU		Agrarbranche	
Heinrich Haasis	CDU	2001	Finanzbranche	
Volker Hoff	CDU			
Roland Koch	CDU	2011	Baubranche	
Andreas Krautscheid	CDU		Finanzbranche	360°-Wechsler
Silke Lautenschläger	CDU	2011	Priv.Krankenversicherung	
Gert Lindemann	CDU		Agrarbranche	360°-Wechsler
Friedrich Merz	CDU		diverse Branchen	als Nebentätigkeit zum Mandat
Hildegard Müller	CDU	2008	Energiebranche	
Lothar Späth	CDU	1991		
Ole von Beust	CDU	2010	Unternehmensberatung	
Matthias Wissmann	CDU			
Cornelia Yzer	CDU	1997	Pharmabranche	360°-Wechsler
Ludwig-Holger Pfahls	CSU			
Werner Schnappauf	CSU			
Theo Waigel	CSU			
Otto Wiesheu	CSU	2005	Verkehrsbranche	
Joachim Wuermeling	CSU	2008	Versicherungsbranche	
Martin Biesel	FDP	2011	Verkehrsbranche	
Christian Weber	FDP	2010	Zu einer Behörde	
Rainer Baake	Grüne	2006	Umweltschutz	
Matthias Berninger	Grüne	2007	Nahrung&Genussmittel	
Andrea Fischer	Grüne	2004	Pharmabranche	
Joschka Fischer	Grüne	2007	Unternehmensberatung	
Rezzo Schlauch	Grüne	2005	Unternehmensberatung	
Marianne Tritz	Grüne	2008	Nahrung&Genussmittel	
Helmut Bauer	(parteilos)	2008	Finanzbranche	Von Regulierungsbehörde
Jürgen Chrobog	(parteilos)	2005	Think-tank	
Wolfgang Clement	(parteilos)	2006	diverse Branchen	
Gerald Hennenhöfer	(parteilos)		Zu einer Behörde	360°-Wechsler
Levin Holle	(parteilos)	2012	Zu einer Behörde	
Wolfgang Ischinger				

Name	Partei	Wann ?	Wechsel wohin?	Besonderheiten
Markus Kerber	(parteilos)	2011	Industrieverband	360°-Wechsler
Caio Koch-Weser	(parteilos)	2006	Finanzbranche	Von Regulierungsbehörde
Werner Müller	(parteilos)		Energiebranche	360°-Wechsler
Manfred Overhaus	(parteilos)			
Bernd Pfaffenbach	(parteilos)	2011	Finanzbranche	
Alfred Tacke	(parteilos)	2005	Energiebranche	
Margareta Wolf	(parteilos)	2007	PR-Beratung	
Erika Mann	SPD	2009	IT-Branche	

Bei der Aufstellung der Seitenwechsler ab 2005 fällt eine Häufung von SPD- und Grünen-Politikern auf. Dabei muss berücksichtigt werden, dass nach dem Regierungswechsel 2005 eine ganze Riege rot-grüner Spitzenpolitiker ihre Mandate los wurde (etwa [Gerhard Schröder](#), [Joschka Fischer](#), [Wolfgang Clement](#), [Otto Schily](#)). Es wäre nach Einschätzung von LobbyControl falsch, daraus abzuleiten, dass Politiker und Politikerinnen von SPD und Grünen wirtschaftsnäher wären als ihre CDU- oder FDP-KollegInnen. Umgekehrt ist allerdings nicht erkennbar, dass sie eine besondere Zurückhaltung an den Tag gelegt hätten. Die Offenheit der Regierung Schröder-Fischer für Lobbyisten - zum Beispiel Lobbyisten in Ministerien - fand ihre Fortsetzung in lukrativen Lobbytätigkeiten dieser Top-Politikern nach Ende ihrer Amtszeit. In den folgenden CDU-Regierungsjahren fanden dann wieder mehr CDU-Politiker/innen ihren Weg in die Wirtschaft. Auch gelangten einzelne Lobbyisten, wie [Christian Weber](#) und [Gerald Hennenhöfer](#), auf dem entgegengesetzten Weg als hochrangige Beamte in die Ministerien, die ihre Wirtschaftsbranche kontrollieren sollen.

Weiterführende Informationen

- [Das Phänomen Seitenwechsel](#)
- [Politische Debatte über Seitenwechsel in Deutschland](#)
- [Seitenwechsler auf EU-Ebene](#)
- [Fliegende Wechsel Was macht die Ex-Regierung Schröder II heute?](#), Kurzstudie LobbyControl vom 15. November 2007 (pdf)